FLORA.

№ 41.

Regensburg. 7. November. **1859.**

Inhalt. ORIGINAL-ABHANDLUNG. Münch, Bemerkungen über die Gattung Polycnemum. — LITTERATUR. Baillon, Etude générale du groupe des Euphorbiacées. (Fortsetzung.)

Bemerkungen über die Gattung Polycnemum; vom Pfarrer Münch in Basel.

In der Ordnung der Chenopodieen steht oben an die Gattung *Polycnemum*. Ueber diese haben sich die Ansichten der Botaniker jeweilen in verschiedener Weise ausgesprochen. Die Einen stellen *Polycnemum arvense* Linn. und *Polycnemum majus* A. Braun zusammen als *Pol. arvense* und bemerken ohne bestimmtere Nachweise nur allgemein: Dieselbe werde nach Grösse von 1" bis 1' lang oder hoch gefunden, so Hausmann in (Tom. II. pag. 734) seiner Flora von Tirol; so auch zunächst für die Schweiz Hegetschweiler und Moritzi; beide letztere stellen nur ein *Pol.* auf und geben über dasselbe übereinstimmende Diagnosen, aus welchen jedoch nicht ersichtlich ist, welche der benannten Arten gemeint sei, da sie so allgemein gehalten sind und theilweise zu beiden Arten passen.

Anders dagegen sprechen sich die französischen Botaniker Grenier und Godron (Flore de France Tom. I. p. 615) aus und zwar bei *Pol. majus*: „Fleurs presque sessiles, très petites, nombreuses, axillaires, solitaires ou geminées, munis de 2 bractées, bien plus longues que le périgone" — bei *Pol. arvense* dagegen: „Cette espèce plus rare en France, que la précédente en diffère par ses bractées qui égalent à peine la longueur du périgone."

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr05972-0643-0

Auf ähnliche Weise erklärt sich Koch (Syn. Tom. II. p. 715), indem er in seiner Diagnose bei *Pol. majus* bemerkt: „Deckblättchen länger als die Blüthenhülle; bei *Pol. arv.* dagegen: „Deckblättchen kaum so lang als die Blüthenhülle."

Die Trennung dieser beiden Arten ist daher enstanden, weil in neuerer Zeit Prof. Al. Braun die von verschiedenen Orten erwähnten, auf Deutschland und die benachbarten Länder Bezug habenden *Polycnema* untersucht und bei der Wahrnehmung, dass dieselben, auf wandelbare Kennzeichen gegründet, keine fruchtbringenden Resultate ihm geliefert, sich veranlasst gesehen hat, das *Pol. majus* aufzustellen, das sich ausser andern Kennzeichen durch doppelt grössere Samen und Deckblättchen, welch letztere länger als die reifen Früchte sind, deutlich unterscheidet.

Hiezu bemerken wir weiter:

Während *Pol. arvense* nur sehr klein, 1—2″ hoch ist, sind dagegen, wie wir an frischen Exemplaren beobachtet haben, die Stengel des *Pol. majus* niederliegend, an der Spitze aufgerichtet und oft über 1′ lang auf den Boden hingestreckt.

Wie nun Al. Braun ferner bemerkt, dass es von *Pol. majus* Exemplare gebe, die nur 1—3″ hoch und aufrecht stehend seien, und die man mit *P. majus β. humilius* bezeichnen könnte, hat auch Koch bei *Pol. arvense* zwei Varietäten aufgestellt, als: a. mit längern und nur halb so langen, abstehenden und aufrechten Blättern, niedrigem, aufrechtem Stengel: *Pol. pumilum* Hoppe — und b. mit verlängerten, ausgebreiteten Stengeln: *Pol. inundatum* Sobkr.

Die Varietät a kennen und besitzen wir nicht; die Varietät b dagegen haben wir in neuerer Zeit bei Bollweiler (Ober-Elsass) an der Eisenbahnstation rechtseits in einem kleinen stehenden Wasser in ausgezeichnet schönen Exemplaren gesammelt.

Nach den bisherigen Bemerkungen nehmen wir keinen Anstand *Pol. arvense* und *Pol. majus* als 2 gute Arten zu betrachten und zwar — nach angestellten Beobachtungen an frischen Exemplaren — nach folgenden gemeinsamen Kennzeichen beider Arten:

Wurzel schmächtig, weisslich. Stengel rundlich, von unten auf ästig, überall belaubt, etwas behaart, röthlich. Aeste knorpelig, gegliedert. Blätter abwechselnd, pfriemlich, dreikantig, an der Spitze beinahe dornig. Blüthen einzeln, achselständig, stiellos, in 2 weisse Deckblättchen eingeschlossen. Kelch 5-blätterig, mehr oder weniger trockenhäutig. Staubgefässe 2. Narben 2, seitlich stehend, am Grunde verwachsen.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr05972-0644-6

Nach besondern Kennzeichen:

a. *Pol. arvense* L. Acker-Knorpelkraut. Stengel ansteigend, aufrecht, 2—3″ hoch, wenig ästig. Aestchen ausgebreitet, zur Blüthezeit oft noch sehr kurz, später verlängert und etwas aufstrebend. Blätter dreikantig, pfriemlich, weichspitzig. Blüthen in den Blattwinkeln sitzend. Deckblättchen kaum so lang als die Blüthenhülle. Samen schwarz, glanzlos.

Standorte: In Feldern der wärmern Schweiz. Bei Zienken, Freiburg, Kaiserstuhl (Oberbaden), bei Strassburg am Rheinbord im Sandboden, bei Zweibrücken. Jul. Aug. ⊙

b. *Pol. majus* Al. Braun. Grosses Knorpelkraut. Stengel 6—12″ hoch, meistens niederliegend, sehr ästig, ausgesperrt. Blätter ziemlich steif, dreikantig, pfriemlich, stachelspitzig. Blüthen in den Blattwinkeln sitzend. Deckblättchen länger als die Blüthenhülle. Früchte noch einmal so gross als bei *Pol. arvense*, rundlich. Samen kleinkörnig, punktirt.

Standorte: Zwischen Basel und der ehemaligen Schiffmühle auf Brackäckern. Im Allgemeinen auf Kies, Sand und Kalkboden.

Diese Art ist der vorhergehenden sehr ähnlich; jedoch sind die Stengel, die Aeste und die Blätter stärker, so wie die Samen grösser und feiner punktirt.

An beiden Arten, besonders aber an letzterer, sind zur Zeit der völligen Reife, namentlich nach eingetretener Kälte, die Stengel und Aeste sehr zerbrechlich, vorzüglich an den Exsertionsstellen der Blätter.

Litteratur.

M. H. Baillon, Etude générale du groupe des Euphorbiacées. — Recherche de types, Organographie, Organogénie, Distribution geographique, Affinités, Classification, Description des genres Avec un atlas de XXVIII. plnch. Paris, Vict. Masson. 1858.

(Fortsetzung.)

Ref. hat hier wiederholte Anmerkungen und Aussetzungen an dem vorliegenden Werke gemacht, so dass es fast das Ansehen haben könnte, als wollte er mit der einen Hand wieder nehmen, was er im Beginnen mit der andern gegeben, doch ist dem nicht so; gerade die Freude, ein so schönes Werk über eine so interes-

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr05972-0645-2

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung

Jahr/Year: 1859

Band/Volume: 42

Autor(en)/Author(s): Münch Ch.

Artikel/Article: Bemerkungen über die Gattung Polycnemum 641-643